

# 108. Tagung in Göttingen

Samstag, 06. Okt. 2018

## Vormittagsprogramm

fotografiert von Wolfgang Siegfried, Ulrich Stottmeister  
und Georg von Humboldt-Dachroeden,  
zusammengestellt von  
Georg von Humboldt-Dachroeden

**Samstag  
06.10.2018**

**Göttinger Experimentallabor für junge Leute  
und Paulinerkirche**

**09:00-09:30**

**Fahrt mit dem Bus zum XLAB**

Moderation: Prof. Dr. Dr. Dagmar Hülsenberg

**09:30-10:30**

**Prof. Dr. Eva-Maria Neher, Göttingen:**  
*Vorstellung des XLAB – Arbeit und Aufgabe*

**10:30-11:00**

**Fahrt mit dem Bus zur Paulinerkirche**

**Vortrag im kleinen Vortragssaal der  
Paulinerkirche (SUB Göttingen)**

**11:00-12:00**

**StD' a.D. Johanna Send, Göttingen:**  
*Lichtenbergs Spuren,  
Experimente und Geschichten zu Plus und Minus*

**12:00-14:00**

**Mittagessen Ristorante Fellini, Groner-Tor-Str. 28  
(ca. 170 m entfernt)**

**Prof. Dr. Eva-Maria Neher**, Leiterin des XLAB, des Göttinger Experimentallabors für junge Leute, empfing die Mitglieder der Humboldt-Gesellschaft im Foyer des architektonisch außergewöhnlichen Hauses (Hängekonstruktion). Sie führte dann die Gruppe durch etliche interessante Räume, wozu sie Erläuterungen gab. Schließlich stellte sie uns in einer Kurzpräsentation dieses größte deutsche Schüler- und Lehrerlaboratorium vor.





Der fünfgeschossige Bau ist als Hängehaus konzipiert



Jedes Stockwerk ist außen und innen in einer anderen Farbe gehalten, die je für eine Naturwissenschaft steht, die sie beherbergt, erläuterte Frau Prof Neher: **Physik (orange)**, **Chemie (gelb)**, **Biologie (grün)** und **Neurobiologie (blau)**.









Ein Klassenzimmer in  
der „chemischen“ Etage



Dasselbe Klassenzimmer von der anderen Seite







Ein Klassenzimmer in der „biologischen“ Etage



Der Stau der Neugierigen ...



















Kurzpräsentation dieses größten deutsche Schüler- und Lehrerlaboratorium



Portrait aus einer anderen Präsentation









Papendiek 16, Heyne-Haus: Von 1775 bis zu seinem Tod wohnte und arbeitete der Altphilologe **Christian Gottlob Heyne** (1729-1812) in Göttingen in dem Haus Papendiek 16.

## Lichtenberg Denkmal Papendiek

Künstler: Volker Neuhoff, Nienburg

Ort: Papendiek, Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek, Akademiehof

Objekt: Bronzeskulptur, circa 1,50 m hoch, 1992



Die Skulptur zeigt den kleinwüchsigen Göttinger Physiker Georg Christoph Lichtenberg etwa in Lebensgröße, sitzend und umgeben von Büchern. Die Skulptur wurde am 30. Juni 1992, am Vorabend des 250. Geburtstages Lichtenbergs, im Akademiehof enthüllt.









